



AUSBILDUNGSBERUF

ZERSPANUNGSMECHANIKER:IN
FR DREH- UND FRÄSMASCHINENSYSTEME

Ausbildungsdauer 3,5 Jahre



Das lerne ich in diesem Ausbildungsberuf

ZERSPANNUNGSMECHANIKER:IN FR DREH- UND FRÄSMASCHINENSYSTEME

Zerspanungsmechaniker:innen werden in der modern ausgestatteten Zerspanungswerkstatt der Diakonie am Campus ausgebildet. Hier werden mit verschiedenen Dreh-, Fräs-, Bohr- oder Schleifmaschinen Bauteile für Geräte, Fahrzeuge und Maschinen mit konventionellen und CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen hergestellt.

Zerspanungsmechaniker:innen fertigen Bauteile aus Metall wie z.B. Motorenteile oder Turbinen mit Hilfe so genannter spanender Verfahren (Drehen, Fräsen, Schleifen). Hierzu nutzen sie in der Regel CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen, die sie bedienen und instand halten müssen. Zerspanungsmechaniker:innen programmieren die Werkzeugmaschinen und dokumentieren und überwachen Fertigungsprozesse. Sie sind Fachleute für hochpräzises Arbeiten. Wenn sich Bohrungen, Aussparungen oder Vertiefungen perfekt ineinanderfügen müssen, tonnenschwere Teile auf hundertstel Millimeter genau bemessen sein müssen, dann ist ihr Können gefragt. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, werten sie technische Unterlagen aus und ermitteln die für die Produktion wichtigen Daten. Danach wählen sie die passenden Werkzeuge – etwa Drehmeißel, Fräsen und Bohrer – sowie Prüfmittel aus. Oft arbeiten sie mit digitalgesteuerten Werkzeugmaschinen, die sie auch selber programmieren. Um die genauen Vorgaben und Qualitätsnormen einzuhalten, werden die Werkstücke von ihnen im Verlauf des Fertigungsprozesses ständig geprüft – bei Abweichungen korrigieren sie die Einstellungen entsprechend. Das erlernte Wissen wird auch außerhalb des Campus in verschiedenen Praktika erweitert und vertieft. Zerspanungsmechaniker:innen finden Beschäftigung in der Metall verarbeitenden Industrie, z.B. im Maschinenbau, Fahrzeugbau oder Stahl- und Leichtmetallbau.

Die Maßnahme wird durch die Agentur für Arbeit gefördert.



**Bundesagentur
für Arbeit**



**Sonderpädagogische
Berufsschule
in Hof**

- kleine Klassen - mehr Raum, Zeit und eigene Methoden Wissen zu vermitteln
- Einzeltagsunterricht
- digitale und moderne Unterrichtsformen
- gezielte Prüfungsvorbereitung
- Förderunterricht



**Unterstützung im
Berufsbildungswerk**

- Stütz- und Förderunterricht als Einzel- oder Gruppenangebot
- Kennenlernen verschiedener Lernstrategien
- Integrations- und Bewerbungstraining als Vorbereitung auf den 1. Arbeitsmarkt
- Förderung des Führerschein-erwerbs (auch als Stipendium)



Diakonie am Campus gGmbH
Südring 96 · 95032 Hof
www.diakonie-am-campus.de